

Geschäftsbericht für die Stiftung Bündner Standard

Zeitraum: 2024

Inhalt

1.	Bericht des Stiftungsratspräsident Beat Zindel	2
2.	Allgemeine Entwicklung	3
3.	Veränderungen im Stiftungsrat	3
4.	Akademie	4
5.	Übersetzungen	4
6.	Aufbau einer Gruppe akkreditierter Berater:innen und Lable	5
7.	Ausblick	5
8.	Jahresrechnung 01.01.24 – 31.12.24	5
9.	Erfolgsrechnung	6
10.	Anhang Jahresrechnung	7
11.	Erklärung Vollzeitstellen	7
12.	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	7
13.	Diverses	8
14.	Ausserordentliche Positionen	8
15.	Anhang	8

1. Bericht des Stiftungsratspräsident Beat Zindel

Nach 15 Jahren Bestehen des Bündner Standards und nach dem vollständigen ersten Jahr als Stiftung war das Geschäftsjahr 2024 geprägt von der Bewältigung verschiedenster Herausforderungen, welche mit dem Meilenstein Stiftungsgründung und Digitalisierung des Instruments Bündner Standard verbunden waren:

Der Schritt von der losen Organisation zur gemeinnützigen Stiftung ist gelungen. Der Stiftungsrat hat die strategischen Tätigkeiten aufgenommen, die Geschäftsleitung die operativen Aufgaben Schritt für Schritt bewältigt und das Kernteam genügend Ideen geliefert, wie sich der Bündner Standard weiterentwickeln könnte. Und dennoch: Die klare Abgrenzung zwischen den einzelnen Gremien bedarf in nächster Zeit weiterer Schritte in der Umsetzung. Wir sind daran, die Professionalisierung voranzutreiben und die notwendigen Strukturen zu schaffen.

Damit die Professionalisierung gelingt, bedarf es nebst organisatorischen Massnahmen vor allem genügend finanzielle Mittel. Die bald 200 Organisationen, welche die Nutzungsplattform benutzen, tragen einen wesentlichen Teil dazu bei, dass wir eine ausgeglichene Rechnung 2024 präsentieren können. Nur, weitere geplante Entwicklungen sind damit noch nicht finanzierbar. Und die Ideen und Notwendigkeiten sind zahlreich: Ausbau Weiterbildungsangebot, interaktive Lernprogramme für neue Mitarbeitende in den Organisationen, eine datensichere Software für die Organisation zur Ablage und Auswertung der Meldungen von Grenzverletzungen, personelle Aufstockung der Geschäftsleitung und so weiter. Diese Massnahmen sollen auch die Attraktivität der Nutzungsplattform und damit den Nutzen für die Organisationen steigern. Die Suche nach weiteren Geldquellen beschäftigt uns. Wir werden unter anderem das Fundraising aufbauen und vor allem versuchen die Zahl der Nutzenden (Plattform) zu erhöhen.

Im Stiftungsrat mussten wir zwei Rücktritte bedauernd zur Kenntnis nehmen. Sabina Schär und Daniel Derungs (Vertretung Bündner Spital- und Heimverband, BSH) haben den Rücktritt erklärt. Die Vertretung des BSH konnte mit dem Einsitz von Sandra Spadarotto sofort und bestens gelöst werden. Wir hoffen, dass wir für die Nachfolge von Sabina Schär eine ebenso engagierte und kompetente Person finden können. Wir danken Sabina Schär und Daniel Derungs für ihr grosses Engagement, für das aktive Mitwirken, für das Einbringen der hilfreichen Sachkompetenz aus ihren Bereichen und für die Kollegialität im Stiftungsrat.

Schritt für Schritt verbessern wir die Kommunikation und die damit Aussenwirkung. Professionell gestaltete Newsletter, Beiträge auf LinkedIn und Anpassungen der Webseite sollen mit dazu beitragen, die aktuellen und potentiellen Nutzenden anzusprechen und sie unter anderem mit hilfreichen Informationen, Unterlagen und Dokumente zu bedienen.

Die Ideen sind da, der Einsatz der Mitglieder des Stiftungsrates, des Entwicklungsteams und der Personen in der Geschäftsstelle sehr gross. Wir sind zuversichtlich, dass wir weiter Schritt für Schritt vorankommen und unsere Ungeduld betreffend Umsetzungstempo zügeln können. Ich danke allen Beteiligten für ihr Wirken zugunsten der Stiftung und deren Zweck.

Zizers/Sargans, Beat Zindel, Präsident des Stiftungsrates

2. Allgemeine Entwicklung

Entwicklung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Stiftung Bündner Standard wurde im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. Insbesondere wurde das Team durch zwei neue Mitarbeitende verstärkt: Eine Person übernimmt die Administration der Akademie sowie der Nutzungsplattform, während eine weitere Person für die Umsetzung digitaler Inhalte auf der Website verantwortlich ist. Zudem wurden die Strukturen der Geschäftsleitung weiter konsolidiert, um eine effiziente und nachhaltige Steuerung der Stiftung zu gewährleisten.

Erstellung von Lernvideos

Um die Verbreitung und das Verständnis des Bündner Standards weiter zu fördern, wurden mehrere Lernvideos produziert. Dazu gehört ein umfassendes Erklärvideo, das die Grundlagen des Bündner Standards vermittelt, sowie zwei weiterführende Videos, die zentrale Kernelemente detaillierter vorstellen. Weitere Videos sind bereits angedacht, um den Wissenstransfer weiterhin zu optimieren.

Adaption für Regelschule und Altersbereich

Ein wichtiger Meilenstein war die erfolgreiche Adaption des Bündner Standards für die Regelschule sowie den Altersbereich. Die Unterlagen der Basisversion wurden gezielt angepasst, um den spezifischen Anforderungen dieser Bereiche gerecht zu werden. Parallel dazu wurden Pilotprojekte mit ausgewählten Schulen und einem Alterszentrum durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wertvolle Grundlage für kommende Implementierungen.

Laufende Implementierungen in verschiedenen Organisationen

Die Nachfrage nach der Implementierung des Bündner Standards in unterschiedlichen Organisationen bleibt gross. Aktuell begleiten akkreditierte Beratungspersonen verschiedene Organisationen bei der Einführung. Die Implementierungen erstrecken sich über diverse Bereiche, darunter die Kinder- und Jugendhilfe, die Betreuung von Erwachsenen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen sowie kirchliche Institutionen. Auch Organisationen aus weiteren Sektoren zeigen zunehmendes Interesse an der Anwendung des Bündner Standards.

Dank dieser Entwicklungen konnte die Stiftung Bündner Standard ihre Reichweite erweitern und ihre Position als zentrale Akteurin in der Qualitätssicherung und -entwicklung weiter festigen.

3. Veränderungen im Stiftungsrat

Auf Ende Jahr mussten wir mit Daniel Derungs ein langjähriger Wegbegleiter weiterziehen lassen. Daniel war durch seine Funktion als Geschäftsleiter des Bündner Spital- und Heimverband seit Beginn mit dem Bündner Standard verbunden. Seine Erfahrung und Persönlichkeit sorgte immer wieder für eine gesunde Balance in der Entwicklung der letzten Jahre. Mit Sandra Spadarotto stellt der BSH eine Nachfolge im Stiftungsrat und wir freuen uns auf eine weiterhin anregende Zusammenarbeit.

Website- und Nutzungsplattformentwicklung

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit auf dem Ausbau der Website und der Weiterentwicklung der damit verbundenen digitalen Nutzungsplattform. Technische Optimierungen sowie kontinuierliche Aktualisierungen und inhaltliche Ergänzungen standen dabei im Zentrum. Ein besonderer Fokus galt der Erweiterung der Plattform durch die Aufnahme der Übersetzungsarbeiten ins Französische und Italienische, um die Inhalte einer breiteren Zielgruppe zugänglich zu machen.

Mit Soulmedia konnte während dieses Entwicklungsprozesses ein neuer, kompetenter Partner gewonnen werden, der seither engagiert an der digitalen Umsetzung der Ideen und Visionen des Bündner Standards mitwirkt.

4. Akademie

Die Weiterbildung blieb auch im Berichtsjahr ein zentraler Bestandteil der Stiftungsarbeit. Im Rahmen des Programms PIBS fanden zwei gutbesuchte Kurse für Beratende statt. Die stetig wachsende Zahl ausgebildeter Fachpersonen stärkt die Umsetzung des Bündner Standards in Institutionen und Organisationen spürbar.

Ein bedeutender Meilenstein war der erstmalig durchgeführte Kurs zu Freiheits- und bewegungseinschränkenden Massnahmen (Fem/Bem). Das grosse Interesse und das positive Echo bestätigen den Bedarf – der Kurs wird deshalb auch im kommenden Jahr erneut angeboten.

Die bewährten Einführungskurse wurden im vergangenen Jahr zweimal durchgeführt. Seit mehreren Jahren stellen sie eine wichtige Grundlage zur Einführung in den Bündner Standard dar. Aktuell wird geprüft, diese Kurse künftig auch in weiteren Landesteilen anzubieten, um eine noch breitere Zielgruppe zu erreichen.

Aufgrund zunehmender Nachfrage hat sich die Stiftung entschieden, im Jahr 2025 erneut eine Tagung durchzuführen. Nach mehreren Jahren ohne diese Form des Austauschs soll die Tagung den Dialog unter Fachpersonen fördern und aktuelle Entwicklungen rund um den Bündner Standard aufgreifen.

5. Übersetzungen

Ein wichtiger Schritt im Sinne der Zugänglichkeit war im Berichtsjahr die begonnene Übersetzung des Bündner Standards ins Französische und Italienische. Damit wird der Standard einem grösseren Kreis von Fachpersonen und Organisationen in der mehrsprachigen Schweiz zugänglich gemacht und die nationale Verankerung weiter gestärkt.

Parallel dazu setzte sich die Stiftung intensiv mit dem Thema leichte bzw. einfache Sprache auseinander. Ziel ist es, die Inhalte des Bündner Standards künftig auch für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder geringen Deutschkenntnissen verständlich und nutzbar zu machen. Erste Grundlagenarbeiten und Abklärungen dazu wurden aufgenommen.

6. Aufbau einer Gruppe akkreditierter Berater:innen und Lable

Aus der Ausbildungsarbeit heraus entstand eine Gruppe akkreditierter Beratender, die Institutionen kompetent bei der Einführung und Umsetzung des Bündner Standards unterstützen. Im Zuge der wachsenden Zahl ausgebildeter Beratender im Rahmen der PIBS-Kurse wurde im Berichtsjahr die konzeptionelle Erarbeitung eines Qualitätszirkels initiiert. Ziel ist es, den Austausch unter den Beratenden zu fördern, fachliche Weiterentwicklung zu ermöglichen und die Qualität der Begleitungen langfristig zu sichern.

Zur weiteren Professionalisierung wurde zudem die Gründung eines Labels vorbereitet, das Organisationen auszeichnet, die nach den Prinzipien des Bündner Standards arbeiten oder dazu verpflichtet sind. Dieses Label soll als sichtbares Zeichen für Qualität und Haltung dienen und Orientierung für Fachpersonen, Angehörige und Aufsichtsinstanzen bieten.

7. Ausblick

Für das kommende Jahr sind mehrere richtungsweisende Projekte geplant, die den Bündner Standard weiter stärken und verbreiten sollen. Ein zentrales Vorhaben ist der gezielte Ausbau der Sichtbarkeit des Bündner Standards in der Fachwelt und darüber hinaus. Durch verstärkte Kommunikationsmassnahmen soll das Profil geschärft und die Bekanntheit weiter gesteigert werden.

Parallel dazu wird die digitale Nutzungsplattform substanziell weiterentwickelt. Geplant sind unter anderem die Einführung benutzergestützter Profile, ein Erfassungstool zur Dokumentation von Arbeitsprozessen sowie digitale Lernpfade zur individuellen Weiterbildung. Diese Erweiterungen sollen die Anwendung des Bündner Standards im Alltag vereinfachen und den Wissenstransfer nachhaltig unterstützen.

8. Jahresrechnung 01.01.24 – 31.12.24

Bilanz 01.01.-31.12.2024

Konto	Bezeichnung	Anhang	2024	Vorjahr 01.10.22-31.12.23
	Aktiven			
1020	Bank GKB		CHF 94'399.00	CHF 73'909.11
	Total Flüssige Mittel		CHF 94'399.00	CHF 73'909.11
1100	Forderungen Schweiz		CHF 4'800.00	CHF -
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		CHF 4'800.00	CHF -
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres	3	CHF 2'118.75	CHF -
1301	Noch nicht erhaltener Ertrag	3	CHF 1'500.00	CHF -
	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen		CHF 3'618.75	CHF -
	Total Umlaufvermögen		CHF 102'817.75	CHF 73'909.11
	Total Anlagevermögen		CHF -	CHF -
	Total Aktiven		CHF 102'817.75	CHF 73'909.11

Konto	Bezeichnung	Anhang	2024	Vorjahr 01.10.22-31.12.23
	Passiven			
2000	Verbindlichkeiten CHF		CHF -	CHF -
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	3	CHF 37'826.00	CHF 32'589.45
2301	Erhaltener Ertrag des Folgejahrs		CHF 8'448.12	CHF -
	Total kurzfristiges Fremdkapital		CHF 46'274.12	CHF 32'589.45
2400	Darlehen		CHF 35'000.00	CHF 35'000.00
	Total langfristiges Fremdkapital		CHF 35'000.00	CHF 35'000.00
	Total Fremdkapital		CHF 81'274.12	CHF 67'589.45
2800	Eigenkapital zu Beginn des Stiftungsjahrs		CHF 20'000.00	CHF 20'000.00
2970	Gewinnvortrag / Verlustvortrag		CHF -13'680.34	CHF 23'083.83
2979	unverbuchter Jahresgewinn / Jahresverlust		CHF 15'223.97	CHF -36'764.17
	Total Eigenkapital		CHF 21'543.63	CHF 6'319.66
	Total Passiven		CHF 102'817.75	CHF 73'909.11

9. Erfolgsrechnung

Absatzerfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren) 01.01.-31.12.2024

Total Mitgliederbeiträge	CHF 77'450.00
Total erhaltene Zuwendungen	CHF 1'502.00
Total Erlöse aus Veranstaltungen	CHF 81'112.00
Total Aufwand Weiterbildungsangebot	CHF -55'708.75
Total Leistungen Dritter	CHF -29'280.00
Betriebsertrag	CHF 75'075.25
Total Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	CHF -600.00
Total Telefon, Internet, Porti	CHF -551.95
Total Buchführungs- + Beratungsaufwand	CHF -11'932.35
Total Konzeptberatung	CHF -1'318.80
Total Werbe- + Kommunikationsaufwand	CHF -44'876.70
Total Reisespesen, Kundenbetreuung	CHF -284.85
Total Informatik- + Kommunikationstechnologie	CHF -278.00
Betriebsgewinn	CHF 15'232.60
Total Erlösminderungen	CHF -8.63
Jahresgewinn (Operativer Cashflow)	CHF 15'223.97

10. Anhang Jahresrechnung

Die Stiftung Bündner Standard hat ein umfassendes, praxiserprobtes Instrument zur strukturierten Erfassung und zur professionellen Bearbeitung von Grenzverletzungen im organisierten Kontext entwickelt. Mit der Umsetzung von zehn Bausteinen (Kernelementen) steht ein umfassendes, differenziertes und dennoch einfach anzuwendendes Konzept zur Verfügung, welches präventiv wirkt und allen Beteiligten Orientierung und Handlungssicherheit vermittelt.

Die Stiftung Bündner Standard wurde am 13.09.2022 gegründet und hat ihren Sitz an der Kantonsstrasse 22 in Zizers. Dem Stiftungsrat obliegt die legislative Führung und vertritt die Stiftung nach aussen. Der Stiftungsrat (oberstes Organ) besteht aus:

Beat Zindel	Stiftungsrat Präsident
Martin Bässler	Stiftungsrat Vizepräsident
Sabina Schär	Stiftungsrätin
Angela Hepting	Stiftungsrätin
Silvio Dietrich	Stiftungsrat
Dr. Jörg Leeners	Stiftungsrat
Sandra Spadarotto	Stiftungsrat

Andreas Jeffrey Hirzel führt die operative Geschäftsleitung der Stiftung. Als Revisionsstelle wurde die BMU Treuhand AG, Chur ausgewählt.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. Nr. 957 – Art. 962) erstellt.

11. Erklärung Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unter 10.

12. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen, da die Geschäftsleitung und die Administration/ Buchhaltung durch Mitarbeiter der Stiftung Gott hilft / Sozialpädagogischen Fachstelle SGH abgerechnet wird.

13. Diverses

Die Stiftung Bündner Standard ist gemäss Schreiben der Kantonalen Steuerverwaltung Graubünden vom 10.11.2022, von der Steuer befreit und noch nicht Mehrwertsteuerpflichtig. Jedoch bei der eidgenössischen Steuerverwaltung (Hauptabteilung MWST) angemeldet und besitzt die UID/MWST Nr. CH-415.035.682.

Auf weitere Punkte für den Anhang gemäss OR 959c wurde verzichtet, da keine Angaben gemacht werden können.

14. Ausserordentliche Positionen

Der Betrag auf dem Konto 6500, Gründungs-, Kapitalerhöhung- und Organisationsaufwand, stellt ein einmaliger aussergewöhnlicher Aufwand dar. Es handelt sich um die Rückzahlung an die Stiftung Gott hilft, welche zuvor die Kosten für die Gründung der Stiftung (die Dienstleistung von Schulheim Zizers, Vincenz & Partner, des Grundbuchinspektorat sowie der Kantonalen Finanzverwaltung übernommen hat.

15. Anhang

- Revisionsbericht